



**WIRTSCHAFTSBUND  
OBERÖSTERREICH**

# **Vision.0Ö.2020.**

**XXIII.**  
**LANDESTAG**

Linz, 16. April 2016

# Aufbruch in neue Zeiten

Oberösterreich hat durch eine vorausschauende Wirtschaftspolitik in den letzten Jahrzehnten die aktuellen Herausforderungen, wie den EU-Beitritt, die Ostöffnung, den technologischen Wandel oder die fortschreitende Globalisierung sehr gut genützt.

## ***Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen***

Die seit dem Jahr 2008 andauernde Wirtschaftskrise ist nach wie vor in weiten Bereichen spürbar und stellt die oberösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer vor große Herausforderungen.

Nach unterdurchschnittlichen Wachstumsraten in den vergangenen vier Jahren prognostizieren die Wirtschaftsforscher für 2016 ein **moderates Wachstum von 1,5 – 1,7%**. Diesen sanften konjunkturellen Rückenwind gilt es jetzt zu nützen und starke Akzente in Richtung Aufbruch zu setzen. Die wesentlichen Ansatzpunkte dafür sind nachhaltige Reformen im gesamten System, aktive Konjunkturimpulse sowie vertrauensbildende Maßnahmen bei den Betrieben und anderen Leistungsträgern in der Gesellschaft.

## ***Flexibilität stärkt Innovationsgeist***

Der Wirtschaftsstandort Oberösterreich ist von den europäischen und globalen Entwicklungen besonders tangiert. Über 60 Prozent unseres Wohlstandes verdient unsere heimische Wirtschaft auf **internationalen Märkten**. Unsere Betriebe stellen sich seit jeher sehr rasch auf geänderte Rahmenbedingungen ein und zeigen besondere Innovationsbereitschaft. Besonders stolz sind wir auf den **ausgewogenen Mix an großen, mittleren und kleinen Unternehmen** in unserem Bundesland. Diese Mischung ist einer der wesentlichen Resilienz-Faktoren. Die international erfolgreich agierenden Industrie- und Leitbetriebe, gepaart mit den zahlreichen mittelständischen Familienbetrieben sowie den flexiblen Ein-Personen-Unternehmen leben Anpassungsfähigkeit und soziale Verantwortung vor.

## ***Oberösterreich wieder nach vorne bringen***

Bei allen wesentlichen Wirtschaftsindikatoren (Arbeitslosenrate, Jugendbeschäftigung, Wirtschaftswachstum, Export, Industrieproduktion) liegt unser Bundesland im Österreichvergleich an vorderer Stelle. **Im internationalen Standortvergleich verlieren wir** dagegen den Anschluss und drohen ins Mittelfeld abzurutschen.

## ***Wirtschaftsbund OÖ als treibende Kraft***

Der Wirtschaftsbund OÖ als treibende Kraft und Reformmotor sieht es als seine Aufgabe, unser Bundesland wieder an die vergleichbaren **europäischen Spitzenregionen** heranzuführen. Auf Orts-, Bezirks-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene bringen zahlreiche Persönlichkeiten des Wirtschaftsbundes ihr Expertenwissen aus der Praxis als erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv ein. Dieses Wissen und dieses erfolgreiche Netzwerk muss genutzt werden.

### ***Fehlender Mut zu echten Reformen***

Eine **weitreichende wirtschafts- und leistungsfeindliche Grundstimmung, überbordende Bürokratie, fehlender Mut zu echten Reformen, ein stetig größer werdender Mangel an Fachkräften und Lehrlingen, einschränkende Regularien bei Kreditvergaben und allen voran fehlende Wertschätzung** unseren Betrieben gegenüber, stellt unsere 93.000 oberösterreichischen Betriebe vor massive Herausforderungen. Gerade in solchen Zeiten bedarf es der **starken Stimme des Wirtschaftsbundes mit seinen klaren Werten**: Eigenverantwortung, Fleiß, Eigentum, Gerechtigkeit, Solidarität, Nachhaltigkeit, Mut und unternehmerische Freiheit müssen wieder zu den Leitprinzipien einer zukunftsorientierten Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik werden.

### ***Der Wirtschaftsbund OÖ als verlässlicher Partner***

Der Wirtschaftsbund OÖ sieht sich als verlässlicher Unterstützer der oberösterreichischen Betriebe und als treibende Kraft in Politik und Gesellschaft. Brechen wir gemeinsam in neue Zeiten auf und gestalten wir die Zukunft.

## **Wachstum braucht Freiheit - Mehr Mut zur Eigenverantwortung**

Oberösterreich hat alle Voraussetzungen, sich weiterhin als europäische Spitzenregion zu behaupten. Es geht darum, unsere Stärken als Wirtschaftsstandort auszubauen und Wachstumspotenziale auszuschöpfen.

In diesem Zusammenhang fokussiert sich die interessenpolitische Arbeit des Wirtschaftsbund OÖ in den nächsten Jahren auf zwei klare Stoßrichtungen:

### **Mehr unternehmerische Freiheit**

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum ist die Basis für die Sicherung von Beschäftigung und Wohlstand. Es gilt in Zukunft Wachstumshemmer zu beseitigen bzw. zu vermeiden. Der Wirtschaftsbund OÖ tritt daher konsequent für mehr unternehmerischen Freiraum ein: die Steuer- und Abgabenquote muss auf unter 40 Prozent gesenkt werden. Unternehmerischer Mut und die Übernahme von Risiko müssen sich wieder lohnen. Gerade jetzt braucht der Wirtschaftsstandort OÖ einen dynamisch Unternehmergeist und wieder mehr Eigenverantwortung.

## **Reformen vorantreiben – Bürokratie abbauen**

Staat, Verwaltung, Sozial- und Gesundheitssystem, Bildungswesen sowie Pensionssystem sind vielfach durch Doppelgleisigkeiten, miteinander verzahnten Kompetenzbereichen in Gesetzgebung und Vollziehung sowie ineffiziente Verfahrensabläufe gekennzeichnet. Die aufwändige und überbordende Bürokratie bewirkt, dass oft nur ein Bruchteil der stetig steigenden Steuer- und Finanzierungsleistungen bei den Bürgern bzw. Verbrauchern ankommt.

Der Wirtschaftsbund OÖ tritt für eine Innovationskultur durch alle gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Systeme ein. Es muss einen schlankeren Staat geben, der sich durch strukturelle Reformen neue Handlungsspielräume für Zukunftsinvestitionen schafft.

Österreich ist schon jetzt ein Hochsteuerland. Jegliche weitere Belastung schädigt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standortes und gefährdet damit Arbeitsplätze und Wohlstand. Um die Zukunftsaufgaben bewältigen zu können, brauchen wir eine innovationsorientierte Wachstumspolitik und keine neuen Steuern und Belastungen. Der Wirtschaftsbund tritt deshalb klar gegen die leistungshemmende Einführung einer Vermögens-, Schenkungs-, oder Erbschaftssteuer auf.

Vielmehr ist die Politik gefordert, öffentliche Mittel auf Zukunftsinvestitionen, wie etwa Forschung und Entwicklung, Qualifizierung oder Investitionen in eine intelligente Infrastruktur zu lenken.

## **Erfolg für Generationen - OÖ. Familienunternehmen stärken**

Rund 90 Prozent aller oberösterreichischen Betriebe verstehen sich als Familienbetriebe.

Das Spektrum reicht dabei von international agierenden Großbetrieben, über den klassischen Mittelständler, bis hin zu Kleinstunternehmen. OÖ Familienbetriebe beschäftigen 80 Prozent aller Arbeitnehmer sowie 85 Prozent aller Lehrlinge und finanzieren damit den Löwenanteil am Steueraufkommen und Sozialsystem.

Familienbetriebe kennzeichnet eine hohe Standorttreue. Sie leben regionale, soziale und gesellschaftliche Verantwortung. Sie pflegen langjährige Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern und sind Wachstumstreiber durch Innovation, Investition und Export. Sie sind Nahversorger in den Regionen und Stabilitätsanker unserer Wirtschaft. Eigentümergeführte Familienbetriebe denken und handeln nicht in Quartalen, sondern in Generationen.

Die OÖ Familienbetriebe repräsentieren die Wertewelt des Wirtschaftsbundes OÖ. Daher stehen sie im besonderen Fokus unseres Handelns.

**Der Wirtschaftsbund OÖ tritt daher für einen fairen Wettbewerb zwischen Groß und Klein sowie Betrieben und Vereinen ein!**

## **Fortschritt durch Digitalisierung – OÖ. Breitbandinitiative als Wegbereiter**

Die Digitalisierung ist ein langfristiger Wachstumstreiber, Chancenbringer und gleichzeitig eine große Herausforderung für unsere Betriebe. Der Wirtschaftsbund OÖ wird als Unterstützer diese Entwicklung begleiten und durch wichtige politische Impulse vorantreiben.

Wissenschaftliche Studien der Europäischen Union zeigen, dass der digitale Binnenmarkt längerfristig ein enormes Wachstumspotenzial des BIPs der EU-28 mit sich bringt.

Der Digitalisierungsgrad eines Landes hat wesentlichen Einfluss auf Wachstum und Wohlstand. Höhere Digitalisierung bedeutet höheres Wirtschaftswachstum, mehr Arbeitsplätze und mehr Innovationspotenzial.

Im Juni 2015 wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft das Projekt „Digital Roadmap“ gestartet. Damit entsteht ein Fahrplan, mit dem der stattfindende „Digitale Wandel“ optimal genutzt wird, um Österreich als Wirtschafts- und Innovationsstandort zu stärken und die Teilhabe aller Menschen an der digitalen Welt zu ermöglichen. Der Wirtschaftsbund OÖ setzt zusätzlich umfangreiche Aktivitäten, um die Bewusstseinsbildung in allen Branchen voranzutreiben, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu forcieren sowie einen leistungsfähigen und flächendeckenden Breitbandausbau zu gewährleisten.

**Der Wirtschaftsbund OÖ fordert einen flächendeckenden Breitbandausbau in den Regionen und kämpft für die lokalen Anbieter um faire Rahmenbedingungen im Wettbewerb mit international agierenden Online-Plattformen.**

# Chancen für Jungunternehmer - OÖ als Gründerland etablieren

Pro Jahr werden in Oberösterreich durchschnittlich rund 5.000 Unternehmen gegründet oder übergeben. OÖ konnte in den letzten Jahren keine Gründerdynamik entwickeln, das Gründerland OÖ stagniert. Daher ist es notwendig einen wirtschaftspolitischen Schwerpunkt auf die Gründerszene zu setzen.

Jede Gründung bringt im Durchschnitt 2,4 Arbeitsplätze hervor. Gesamtwirtschaftlich hängen mit jeder Gründung 5,3 Arbeitsplätze zusammen. Im Durchschnitt entstehen durch jede Gründung österreichweit direkt 78.397 Euro an Wertschöpfung.

Der Wirtschaftsbund OÖ positioniert sich als professioneller Partner und Förderer für Gründer, EPUs und Start-Ups. Er öffnet sich für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer und ist unternehmerischer Mentor. **Durch das Projekt „WB-Gründercorner“ im Mozarthaus der Wirtschaft wird ein wichtiger Schritt gesetzt.** Als Starthilfe stellt der Wirtschaftsbund OÖ Büroräumlichkeiten inkl. Infrastruktur kostengünstig innovativen Gründern zur Verfügung.

# Wirtschaftsbund OÖ gestaltet Zukunft

Unsere Zukunftsagenda mit den neuen Schwerpunkten haben wir gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern – unseren **Funktionären auf Bezirks- und Ortsebene** erarbeitet. Zwischen Februar und April 2016 wurden in gemeinsamen Workshops zahlreiche Anliegen, aktuelle Sorgen und Herausforderungen für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes OÖ gesammelt. Das Ergebnis - ein **Arbeitsauftrag** mit sechs Impulsen für ein erfolgreiches Oberösterreich:

## 6 Impulse für Ober.Österreich Wir handeln - JETZT!

### 1. Mehr Wertschätzung für Unternehmertum

**WB OÖ handelt:** Start einer landesweiten Kampagne. Aufzeigen, was unsere Betriebe leisten.

**WB OÖ fordert:** Ende dem Klassenkampf!

### 2. Sozialpartnerschaft NEU mit Ecken und Kanten

**WB OÖ handelt:** Sozialpartnerschaft heißt für uns Wirtschafts- und Sozialpartnerschaft.

**WB OÖ fordert:** Ein leistungsfreundliches Steuersystem – Fleiß muss sich lohnen!

### 3. Flexible und moderne Arbeitszeit

**WB OÖ fordert:** 12/60/24 als Erfolgsformel für mehr Freiraum für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen!

**WB OÖ fordert:** „Aushilfen-Scheck Modell OÖ“: Aushilfen einfacher und flexibler beschäftigen!

### 4. Bekämpfung des Fachkräftemangels

**WB OÖ handelt:** Weiterführung der kostenlosen Potenzialanalyse.

**WB OÖ fordert:** Ausbau der Technischen Mittelschulen, der Fachhochschulen und der Universitäten in OÖ!

### 5. Stärkung von Klein- und Mittelbetrieben

**WB OÖ fordert:** Neuauflage des Handwerkerbonus zur Sicherung der regionalen Wirtschaft!

**WB OÖ fordert:** Mittelstandsfinanzierungsgesellschaft und Beteiligungsfreibetrag!

### 6. Nachhaltige Infrastruktur entscheidet über Zukunft des Wirtschaftsstandortes OÖ

**WB OÖ fordert:** NEIN zur flächendeckenden Maut!

**WB OÖ fordert:** flächendeckender Breitbandausbau als Basis für Digitalisierung!



**WIRTSCHAFTSBUND  
OBERÖSTERREICH**

Weitere Forderungen und Ziele des Wirtschaftsbundes Oberösterreich finden Sie unter:

**[www.ooe-wb.at](http://www.ooe-wb.at)**